



**LESE-
PROBE**

Ratgeber

Reizmagen (Funktionelle Dyspepsie) und Gastritis

Prof. Dr. Ahmed Madisch



GASTRO LIGA e.V.
Gesundheit für Magen, Darm & Co.

Was ist ein Reizmagensyndrom?

Der Begriff Dyspepsie ist abgeleitet von dem griechischen Begriff *dispepsía* (Fehlverdauung) und steht für auf den Oberbauch bezogene Verdauungsbeschwerden. Diese Beschwerden können durch definierte Erkrankungen oder Störungen verursacht werden. In über 70 % der Fälle findet sich in der Routineabklärung oft aber keine definierte Ursache. Dann kann auf ein Reizmagensyndrom geschlossen werden. Typische dyspeptische Symptome sind z.B. Oberbauchschmerzen, Druck- und Völlegefühl, häufig verbunden mit Übelkeit und frühzeitigem Sättigungsgefühl sowie Blähgefühl im Oberbauch. Luftaufstoßen, Übelkeit und gelegentlich auch Erbrechen können dazu kommen. Symptome wie Sodbrennen und saures Aufstoßen gehören nicht in das eigentliche Beschwerdebild der Dyspepsie, können dieses jedoch begleiten.

Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die häufigsten Fragen zum Reizmagensyndrom bzw. zur Gastritis zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Der Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt¹⁾, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

Wenn Symptome wie z. B. Bluterbrechen, Schluckstörungen oder nicht durch Veränderungen der Ernährung erklärte Gewichtsabnahme auftreten, spricht

man von Alarmsymptomen, die eine rasche und umfassende Abklärung erforderlich machen.

In Deutschland wird häufig der Begriff *Gastritis* verwendet, wenn dyspeptische Symptome auftreten. Streng genommen steht der Begriff Gastritis aber nur für eine histologisch (mit einem Mikroskop) nachweisbare Entzündung der Magenschleimhaut. Diese geht nicht regelhaft mit bestimmten Symptomen oder in der Endoskopie nachweisbaren Schleimhautveränderungen einher. Viele Patienten, die den Begriff der Gastritis bei ihrer Beschwerdesymptomatik verwenden, haben tatsächlich ein Reizmagensyndrom.

Was ist ein Reizmagensyndrom ? (Definition)

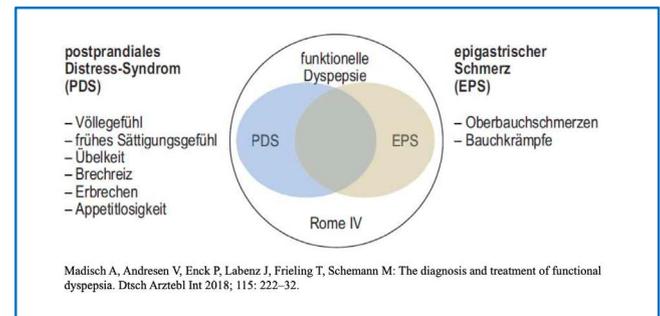


Abb. 1: Was ist ein Reizmagensyndrom?

Nur 20–30 Prozent der Patienten mit Dyspepsie weisen bei der weiteren diagnostischen Abklärung Erkrankungen auf, die eindeutig einem Organ zuzuordnen sind. Besteht bei dyspeptischen Beschwerden kein organisches Krankheitsbild und dauern die Beschwerden länger als 3 Monate an, dann spricht man von einem Reizmagensyndrom (funktionelle Dyspepsie). Oft wird beim Reizmagensyndrom eine Beschwerdeverstärkung durch Stress oder „Diätfehler“ beschrieben.

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

„Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber.
Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

Mitglied werden bringt was!

- [Zugriff auf alle Inhalte von www.gastro-Liga.de](http://www.gastro-Liga.de)
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten - jede Woche u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

Jetzt Mitglied werden!“